

STATISTISCHE BERICHTE

C III 1 : 2/75

Agrarwirtschaft

Jahrgang 1975/ Bericht Nr. 22

15/7/75

Rinder- und Schafbestand im Juni 1975

Ergebnisse der repräsentativen Viehzwischenzählung

Die repräsentative Viehzwischenzählung für Rinder und Schafe wurde am 3. Juni nach neuem EG Programm als Betriebsstichprobe durchgeführt und ist somit in ihren Ergebnissen mit der Viehzählung vom 31. Mai 1974 vergleichbar. Der doppelte mittlere Fehler der Stichprobe wurde für das Merkmal "Milchkühe" mit $\pm 1,7\%$, für "Rinder insgesamt" mit $\pm 1,4\%$ errechnet.

Die Hochrechnung der ermittelten Stichprobenergebnisse erbrachte einen Gesamtbestand von knapp 1,83 Mill. Rinder oder 1% weniger als vor Jahresfrist. Auf Grund der EG-Prämienverordnung für ausgewachsene Schlachtrinder erfolgten beträchtliche Eingriffe in den Schlachtviehbestand: allein die Bestände an zweijährigen und älteren Bullen und Schlachtfärsen nahmen um mehr als 20% ab und auch die Zahl der 1 bis 2-jährigen Mast-rinder wurde um annähernd 8%, die der Schlachtfärsen sogar um 10% vermindert. Zunahmen ergaben sich für Mutter- und Ammenkühe sowie die weiblichen Zucht- und Nutztiere. Die Zahl der Milchkühe wurde abermals deutlich eingeschränkt. Gleichzeitig setzte sich der Konzentrationsprozeß in der Rindviehhaltung weiter fort, indem die Zahl der Rinder- und Kuhhalter um 3 bzw. 4% zurückging. Eine Analyse der Bestandszahlen läßt erwarten, daß bei gleichbleibenden Fruchtbarkeits- und Aufzuchtverhältnissen im Wirtschaftsjahr 1975/76 mit einem voraussichtlichen Angebot von ungefähr 660 000 Mast-rindern zu rechnen ist. Im einzelnen wird die Produktion an Ochsen und Bullen auf 340 000, an Färsen bis zum ersten Kalb auf 115 000 und an Kühen auf 206 000 veranschlagt, so daß der Produktionsstand von 1974/75 nur knapp behauptet werden dürfte.

Die Gesamtzahl der Schafe bleibt mit 201 000 um 12% hinter dem Ergebnis der vergleichbaren Zählung des Vorjahres zurück; verglichen mit dem Ergebnis der Dezember-Viehzählung 1974 ist allerdings eine kräftige Bestandsausdehnung festzustellen. In der Tat dürfte die Entwicklung in der Schafhaltung mit dem Ergebnis der diesjährigen Junizählung nur unzureichend wiedergegeben sein. Nachdem ab Dezember 1973 alle Schafe für die Viehseuchenumlage herangezogen werden (auch Lämmer) hat sich der systematische Erfassungsfehler offenbar sprunghaft vergrößert. Auch hat sich im Zusammenhang mit der zunehmenden Koppelschafhaltung eine neue Konstellation für die Erfassung der Schafbestände ergeben.

(*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Ergebnis der repräsentativen Viehwischenzählung vom 5. Juni 1975

Rinder			Zählung vom				Veränderung 3. Juni 1975 gegen		
			3. Juni 1975	31. Mai 1974 ¹⁾	3. Dez. 1974	3. Juni 1975 ¹⁾	3. Juni 1975 ²⁾	31. Mai 1974 ²⁾	3. Dez. 1974 ²⁾
			Anzahl						
Kalber	unter 6 Monaten oder unter 220 kg Lebendgewicht		343 500	516 700	505 282	511 200	-	- 1,7	+ 2,0
Jungrinder	6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich		161 700	161 076	167 500	+ 88,1	+ 5,6	+ 2,1
		weiblich		175 800	168 644	167 500	-	- 5,7	- 0,8
Rinder	1 bis unter 2 Jahre alt	männlich	43 900	179 600	179 684	179 000	+ 507,8	- 0,5	- 0,4
		weiblich		59 900	60 691	51 200	-	- 9,6	- 10,8
	zum Schlachten weibliche Nutz- und Zuchttiere		178 800	156 900	127 079	111 600	+ 9,5	+ 5,4	+ 11,1
	2 Jahre und älter								
	Bullen (Farren) und Ochsen		82 600	50 400	25 897	21 500	- 70,6	- 20,2	- 6,5
	Schlachtfarsen weibliche Schlachtrinder Nutz- und Zuchtfarsen, Kalbinnen		115 700	5 000	5 118	4 000	- 57,5	- 21,0	- 22,4
				65 600	72 805	67 500	-	+ 5,8	- 7,5
	Milchkühe		969 200	701 600	699 607	692 800	- 28,5	- 1,2	- 1,0
	Ammen und Mutterkühe Schlacht- und Mastkühe		5 100	9 700	7 895	11 000	+ 12,7	+ 59,1	
				9 900	15 064	9 500	- 296,8	- 6,0	- 58,6
Rinder insgesamt			1 756 800	1 848 800	1 851 840	1 829 500	+ 5,5	- 1,0	- 0,1
Rindviehhalter			.	110 500	112 067	106 500	-	- 5,6	- 5,0
Kuhhalter			.	99 500	100 519	96 400	-	- 2,9	- 4,1

Schafe			Zählung vom				Veränderung 3. Juni 1975 gegen		
			Juni 1975/58	31. Mai 1974 ¹⁾	3. Dez. 1974	3. Juni 1975 ¹⁾	Juni 1975/58 ²⁾	31. Mai 1974 ²⁾	3. Dez. 1974 ²⁾
			Anzahl						
Schafe	unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)		124 100	92 000	51 587	78 600	- 56,7	- 11,6	+ 41,5
	1 Jahr und älter								
	weibliche Schafe (zur Zucht)		162 200 ³⁾	106 400	85 154	101 000	-	- 4,8	+ 18,7
	Schafböcke (zur Zucht)		55 900 ⁴⁾	5 700 ⁵⁾	2 801	5 100 ⁵⁾	-	- 16,6	+ 10,2
	Hammel und übrige Schafe		.	26 800	15 011	18 500	-	- 51,6	+ 40,6
Schafe insgesamt			542 200	228 600	155 565	201 000	- 41,5	- 12,1	+ 29,4
Schafhalter			.	6 200	7 588	7 400	-	+ 18,5	- 5,1

1) Repräsentative Zählung.- 2) Veränderung auf Grund der genauen Zahlen.- 3) Zur Zucht benutzte weibliche Schafe einschließlich übrige Schafe.- 4) Einschließlich Hammel und übrige Schafböcke.- 5) Enthält vermutlich auch Schafböcke, die nach dem Tierzuchtgesetz noch nicht gekört sind.